

Prot. Kirchengemeinden
Germersheim
Sondernheim



Gemeindebrief



Siehe, ich mache
alles neu!

Offenbarung 21:5

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

2/2019 Erntedank-Weihnachten

Inhalt

Andacht	Seite 3
Aus dem Presbyterium Germersheim.....	Seite 4
Kirchenmusik	Seite 6
Adventsfest.....	Seite 11
Renovierung Versöhnungskirche	Seite 12
Kindertagesstätten	Seite 14
Kinder und Familien.....	Seite 20
Kontakte und Termine	Seite 19
Bildungsangebote & Senioren.....	Seite 23
Diakonie.....	Seite 26
Angebote für Frauen.....	Seite 27
Rätselseite	Seite 28
Aus dem Sondernheimer Presbyterium.....	Seite 29
Spenden und Helfen.....	Seite 30
Konfirmanden.....	Seite 32
Besuchsdienst	Seite 34
Putzaktion GER.....	Seite 35
Weihnachtliches	Seite 36
Kasualien	Seite 38

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.3.2020

Herausgeber: Presbyterien der Prot. Kirchengemeinden Sondernheim und Germersheim

Anschrift: Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim

Prot. Pfarramt Germersheim, Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim

Redaktion: Martin Lubenow, Anita B. Meyer, Dirk Meyer, Christine Klein-Müller

Erscheinungstermin: halbjährlich

Auflage: 3250

Da gehen sie dahin, die Tage eines großen heißen Sommers. Und mit ihnen die Windstille einer vor Hitze flirrenden Luft, in der sich nicht einmal ein Grashalm bewegt. Oder nur hier und dort ganz leicht. „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ – gesungene Bilder für Gottes Güte und Weite in diesem Lied aus Schweden. Die wunderbare Natur ist hier ein Beweis dafür, wie gut der Schöpfer es mit uns meint und was er uns schenken will an Weite und Freiheit und Schönheit.

Der Herbst hält nun langsam Einzug. Der Wind bewegt Gräser und Blätter der Bäume, bis sie sich ihm und seiner Kraft ergeben. Und mit einem Mal werden der leichte Sand und das bewegliche Gras zu einem Abbild der Vergänglichkeit.

„Der Mensch ist so vergänglich wie das Gras“,

singt der Beter des 103. Psalmes.

„Er blüht gleich einer Blume auf dem Feld. Wenn der Wind über sie hinwegfegt, ist sie dahin. Wo sie gestanden hat, bleibt keine Spur von ihr.“

Keine Beschönigung, klare Worte: So vergänglich ist unser Leben. Mit der Popballade „Dust in the Wind“ besingt auch die Rockgruppe Kansas, wie alles Lebens letztlich leicht wie Staub zerfällt.

Der Herbst folgt dem Sommer im Wechsel der Zeiten. Dem Herbst dann der Winter, der Sommer dem Frühling... Wir leben im Übergang. Ein einziges Kommen und Gehen. Da gibt es kein Halten. Nichts ist so beständig wie der ständige Wandel, stellte schon der griechische Philosoph Heraklit vor rund 2500 Jahren fest. Manche Weisheiten bleiben unvergänglich wahr.

Wir wollen doch so gerne festhalten. Vor allem Liebgewordenes. Was wir kennen, was uns vertraut ist, gibt uns vermeintlich Sicherheit. Obwohl wir genau wissen oder ahnen, dass es das nicht geben kann: absolute Sicherheit und ewigen Bestand. Jede Absicherung hat ihre Grenzen. Und jedes Festhalten muss letztlich dem Loslassen weichen. Das erleben wir mit oder auch am eigenen Leib.

Wir brauchen etwas, was uns Halt gibt in allem Finden und Verlieren, Kommen und Gehen. Etwas, was uns Hoffnung schenkt. Eine innere Gewissheit, dass wir vertrauen dürfen: Was sich auch ändert und verwandelt, wir haben einen Grund, der uns trägt. Vielen Menschen gibt ihr Glaube an Gott einen Halt. Er ist wie ein Anker in den wogenden Wellen des Lebens. In allem, was wankt und schwankt, ist da etwas oder jemand, an den ich mich immer halten kann.

Ich wünsche uns von Herzen, dass wir uns im Glauben in Gott festmachen dürfen. Dass er der Grund ist, auf dem wir stehen und mutig und voller Hoffnung und Vertrauen immer weitergehen. Dann haben wir nicht auf Sand, sondern auf einen festen Boden gebaut. Und einen guten Grund zum Leben- durch alle Wandel und Wechsel des Lebens hindurch.

Ganz herzlich grüßt

Christine Klein-Müller, Pfarrerin

Liebe Gemeindeglieder!

Ich grüße Sie im Namen des Presbyteriums ganz herzlich.

In den Wochen seit Sie den ersten neuen Gemeindebrief lesen konnten, haben wir in unserer Gemeinde viele schöne Gottesdienste mit besonderen Schwerpunkten gefeiert. Höhepunkte im Gemeindeleben waren der Dekanatskirchenmusiktag und vor allem die Wiederindienstnahme unserer Versöhnungskirche mit einem feierlichen Gottesdienst und vielen Gästen. Allen Besucher ist bereits beim Betreten der neu renovierten Kirche die Helligkeit und die Weite, die nun spürbar ist aufgefallen, und auch wenn noch nicht alle Einzelmaßnahmen abgeschlossen sind, wurde die Neugestaltung als sehr gelungen wahrgenommen. Nun müssen noch kleinere Malerarbeiten und Einbauten erledigt, die Läuteanlage in Gang gebracht und vor allem die Orgel komplett eingebaut und gestimmt werden, bevor wir unter diesen Teil

Sondernheim

Dekanat

Germersheim

Und hier zur Erinnerung nochmal die Bedeutung der Farben am Rand der Seiten.

der Renovierung einen Schlusstrich ziehen können. Bis die Orgel wieder im Gottesdienst erklingen kann, dauert es noch etwas, aber auch dies wird dann gefeiert, und zwar mit einem Konzert unserer langjährigen Organistin Doris Wettengel. Nun können wir auch wieder das Kirchencafé am dritten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst öffnen, um noch Zeit für Begegnung und Gespräche zu haben.

Ein weiterer Höhepunkt, die Sommerpredigtreihe, liegt ebenfalls bereits hinter uns. An drei Sonntagen durften wir Gäste begrüßen, die sich den thematischen Herausforderungen gestellt und uns Umbrüche und Aufbrüche in Politik, Kirche und Gesellschaft nahegebracht haben. Auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienst war mit ungewohnten Klängen von Oud, Saxophon und Blechinstrumenten wieder etwas Besonderes.

Schon jetzt beschäftigt uns im Presbyterium die nächste Presbyteriumswahl im Advent 2020. Bis dahin vergeht zwar noch einige Zeit, aber die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für ihre Kirche engagieren möchten, beginnt schon. Wenn Sie sich also Mitarbeit im Pres-

byterium vorstellen können, aber nicht so recht wissen, was da auf einen zukommt, zögern Sie nicht, ein Mitglied des Gremiums anzusprechen. Da die Sitzungen des Presbyteriums öffentlich sind, ist es auch eine gute Möglichkeit, sich die Arbeit gewissermaßen hautnah mal anzusehen.

„Ich geb Dir einen Engel mit!“ Mit diesem Gruß hat Christoph Blumhardt, ein schwäbischer Pfarrer des 19. Jahrhunderts, Menschen verabschiedet, die Gäste in seinem Haus waren. Mit diesem Gruß möchte auch ich mich für dieses Mal wieder von Ihnen verabschieden:

„Ich geb Dir einen Engel mit!“

Herzlichst Ihre

Annika Saltzer

Ausbildung

Musik im Gottesdienst lebt vom Gemeindegang und seiner Begleitung, zum Beispiel an der Orgel. Nachdem mancherorts auch Kirchenbands die stilistische Vielfalt bereichern, bietet die Evangelische Kirche nach wie vor auch die „klassische“ Ausbildung zum Organisten an.

Hierbei können Interessierte die Möglichkeiten nebenamtlicher Kirchenmusik erleben und Gleichgesinnte kennenlernen.

Dabei stehen Orgelspiel und Chorleitung im Mittelpunkt. Die Ausbildung kann auch nur in einem der beiden Bereiche absolviert werden. Inhaltlich berücksichtigt der Unterricht sowohl die traditionelle Kirchenmusik als auch die Populärmusik. Ausgebildet werden Interessierte ab dem zwölften Lebensjahr. Auch Erwachsene können sich aus-



bilden lassen. Voraussetzungen für die Ausbildung sind Anfangskenntnisse der allgemeinen Musiklehre. Für die Orgelausbildung sind Grundkenntnisse in Klavier (ggf. auch Keyboard, Akkordeon) erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Den Abschluss bildet nach etwa drei Jahren Ausbildungsdauer die C-Prüfung, die im Orgelspiel und/oder in Chorleitung abgelegt werden kann.

Eine kürzere, elementare Ausbildung führt zur D-Prüfung. Die Fächer Chorleitung, Gehörbildung und Musiktheorie werden als

Gruppenunterricht donnerstags im Regionalseminar Westring 14 in Landau angeboten. Der Einzelunterricht an der Orgel ist nach Absprache unter der Woche. Die Ausbildung kann jederzeit begonnen werden. Für die C-Ausbildung kommen jährlich drei Seminar-Wochenenden dazu.

Weitere Informationen erhalten sie bei
Bezirkskantor Wolfgang Heilmann
0176/76652409
wolfgang.heilmann@evkirchepfalz.de

Konzert zum 100. Kirchenchorjubiläum



Bei sommerlichen Temperaturen feierten wir mit einem Festkonzert das 100-jährige Bestehen unseres Sondernheimer Kirchenchores. Gemeinsam mit dem Kirchenchor aus Germersheim sowie unserem Kinderchor gestalteten wir ein beeindruckendes Festkonzert.

Unterstützt vom Instrumentalensemble MVSICHE VARIE und einem eigens für diesen Zweck zusammengestellten Vokalensemble, bei dem unser Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, der Tenor Fabian Rothbauer, die Pfarrerrinnen Klein-Müller und Messerschmidt sowie Organistin und Chorleiterin Doris Wettengel

mitwirkten, konnten die zahlreichen Zuhörer eine Festmusik erleben, die sich um die festlichen Psalmvertonungen des Jahres 1619 von Heinrich Schütz drehte. In verschiedenen Gruppierungen erklangen die Stücke von allen Seiten des Kirchenraumes. Am Ende versammelten sich alle mit dem Lobpsalm "Danket dem Herren", bei dem dann auch der Kinderchor mit "denn seine Güte währet ewiglich" ins Lob einstimmte. Das Schöne ist, unser Chorjubiläumsjahr ist noch nicht zu Ende... Alle sind herzlich eingeladen zum Jubiläumsgottesdienst am Reformationstag, 31.10. um 19 Uhr.

Martin Lubenow

Festgottesdienst

31. Okt.
19 Uhr
SON

Am Reformationstag feiern wir zusammen mit den Gemeinden unserer Kooperationsregion einen festlichen Gottesdienst, bei dem das 100-jährige Jubiläum des Sondernheimer Kirchenchores im Mittelpunkt stehen wird.

Als Geburtstagsgeschenk wird der Gottesdienst von vielen Gruppen musikalisch gestaltet. Bei dieser Gelegenheit wollen wir alle musikalisch Interessierten auf unsere Chöre aufmerksam machen.



Der **Sondernheimer Kirchenchor** probt immer am Freitagabend, der **Chor in Gernersheim** trifft sich montags. Die Proben des **Kinderchores in Sondernheim** finden jeweils am Freitagnachmittag statt. Weitere Kontaktinformationen sowie die genauen Zeiten finden Sie auf den jeweiligen Seiten in der Mitte dieses Gemeindebriefes. Alle Chöre freuen sich über neue Mitsänger. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und kommen Sie zum Singen.

KlangRaum Versöhnungskirche

... steht für eine Andacht, die wir ab Dezember einmal im Monat in der Wochenmitte im Altarraum in der frisch renovierten Versöhnungskirche Gernersheim anbieten wollen. Die Musik soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Zur Liturgie gehört weiterhin ein

ganz kurzer gesprochener Impuls. Wenn jemand ein Anliegen hat, wollen wir dies in der Fürbitte und /oder einer Segnung aufnehmen.

Dauer der kleinen Insel im Alltag: alles in allem 30 Minuten.

Die Termine sind jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 19 - 19.30 Uhr



Mi, 18. Dezember 2019
Mi, 15. Januar 2020
Mi, 19. Februar 2020



Federboa und Zylinder

2. Nov.
19 Uhr
GER

„Ich bin in Sehnsucht eingehüllt“

Das Quartett von Profimusikern bringt

Lieder aus der Zeit der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts dar. Sie singen mit feinem Humor und einem Hauch Melancholie von Liebe und Leid.

Eingebettet in Gedichte und Künstlerbiographien lassen sie das Lebensgefühl dieser bewegten und schicksalhaften Zeit aufleuchten.

Heilswint Hausmann - Gesang, Violine

Jörg Adler - Klavier, Gesang

Stefan Hausmann - Tuba, Flügelhorn

Guillermo Banz - Schlagzeug

Samstag, 2.11.19 um 19 Uhr

im Ev. Gemeindehaus,

Hauptstraße 1 in Germersheim

Eintritt: 10 €

Tickets im Vorverkauf: Büro der Kirchengemeinde, Hauptstraße 1

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde Germersheim

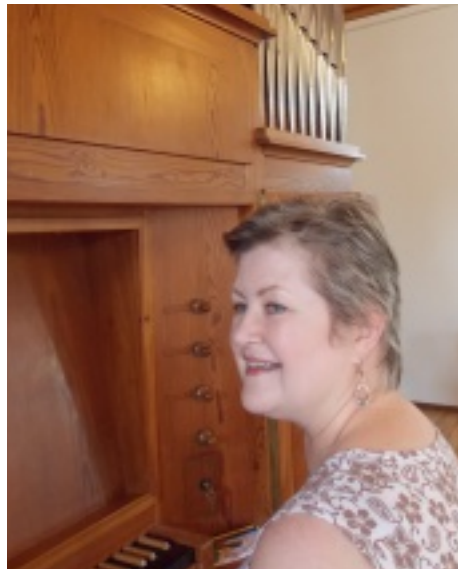


Konzert zum 51. Organistenjubiläum

22. Dez.
17 Uhr
GER

Unsere Organistin Doris Wettengel, die bereits im letzten Jahr ihr 50. Jubiläum

als Organistin feierte, spielt am **22. Dezember um 17 Uhr** an der frisch renovierten Orgel der **Germersheimer Versöhnungskirche** ein Orgelkonzert. Es erklingen Werke aus unterschiedlichsten Stilepochen.



Renovierung der Voith-Oberlinger-Orgel in GER

Nachdem wir an Pfingsten die Prot. Versöhnungskirche in Germersheim wieder in Dienst gestellt haben, konnte inzwischen auch der Wiederaufbau der Voith-Oberlinger-Orgel begonnen werden.

Die Orgel wurde 1957 von der Firma Oberlinger gebaut; sie verwendete dazu Material der Vorgänger-Orgel der Firma Voith aus dem Jahre 1831.



Die Orgel hatte 24 klingende Register auf 2 Manualen und Pedal. Der Zeit geschuldet musste man beim Bau der Orgel einige Kompromisse eingehen. Auch deshalb gab es in den letzten Jahren zunehmend Störungen und Probleme beim Spielen der Orgel, sodass immer wieder Reparaturen notwendig waren.

Da die Orgel als Schutzmaßnahme während der Innensanierung sowie so fast vollständig abgebaut werden musste, hat sich das Presbyterium dazu entschlossen, diese Gelegenheit für eine Generalsanierung der Orgel zu nutzen.

Für diese Arbeiten konnten wir die Orgelbaufirma Peter Ohlert aus Kinkel gewinnen. Es werden nun nicht nur alle Pfeifen gereinigt, sondern die empfindliche und anfällige Mechanik der Orgel generalüberholt und, wo nötig, erneuert. Des Weiteren werden einige Register ergänzt, um den Gesamtklang der Orgel zu verbessern.

Wir hoffen, dass dadurch in Zukunft nicht nur eine funktionssichere, sondern auch wohlklingende Orgel zu Gottesdiensten und zu Konzerten in unserer Kirche ertönt.

Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, dann werden wir die Orgel mit einem Konzert wieder in Dienst stellen.

Wenn Sie die Orgelsanierung unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto der Kirchengemeinde Germersheim
IBAN DE02 5486 2500 0001 0237 30
oder DE28 5485 1440 0020 0111 10
unter dem Stichwort
„Orgel Versöhnungskirche“.

Adventsfest mit Weihnachtsbasar und Tombola

**7. Dez.
14 Uhr
GER**

Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“ wollen wir am Samstag, 7. Dezember 2019, unter Be-

teiligung aller Gruppen und Kreise, die in unserer Gemeinde aktiv sind, im Gemeindehaus ein Adventsfest feiern. Ab 14 Uhr gibt es weihnachtliche Leckereien. Im Foyer wird an verschiedenen Ständen Selbstgemachtes (Schmuck, Marmelade, Gebäck, Genähtes und Gebasteltes, ect...) zum Verkauf angeboten. Kinder aus unseren beiden Kindergärten werden uns mit einem Bühnenbeitrag erfreuen, unsere Kirchenmusiker laden zum Weihnachtslieder(Wunsch)-Singen ein, die Jugendzentrale bietet ein Bastelangebot für Kinder an und eine Weihnachtstombola lockt mit attraktiven Preisen. Die Lose für die Tombola werden ab dem 25. November im Vorverkauf für einen Euro pro Los angeboten. Am Festtag selbst werden die Rest-Lose verkauft. Die Teilnahme lohnt sich, denn jedes Los ist ein Gewinn!

Die Einnahmen dieser Veranstaltung kommen zum Großteil unserer Orgel zugute, die in diesem Jahr einer Komplett-Sanierung unterzogen wurde.

Damit ein solches Fest ein Erfolg wird, braucht es viele helfende Hände vor – während – und nach dem Fest. Wenn Sie gerne Basteln, Werkeln, Backen oder Handarbeiten machen, aber keine Abnehmer für Ihre Werke finden – melden Sie sich! Wir freuen uns sehr über schönes Selbstgemachtes für unseren Weihnachtsbasar.

Wenn Sie sich gerne einbringen möchten, beim Auf-oder Abbau, bei der Preisausgabe der Tombola-Gewinne oder der Dekoration der Tische und des Saals – melden Sie sich!

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen!

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Melanie Dietrich
melanie.dietrich@evkirchepfalz.de
Telefon: 06344 - 5074897

Liebe Freundinnen und Freunde der Versöhnungskirche!

Es ist geschafft – sie strahlt innen wieder fast wie neu, unsere Versöhnungskirche! Es ist dies eine wichtige Etappe auf dem Weg zu ihrer vollständigen Renovierung, aber (leider) noch lange nicht das Ende.

Im Oktober 1784 wurde die neue Kirche in den Dienst der Reformierten Kirchengemeinde gestellt. Nicht einmal 10 Jahre später waren im Zuge der Französischen Revolution Gottesdienste verboten, wurde die Kirche lange anderweitig genutzt. Bald nach ihrer Wiederindienststellung wurde sie dann 1818 das Zentrum der Protestantischen Kirchengemeinde Germersheim, der vereinten Gemeinde der Lutheraner und Reformierten. Eine wechselvolle Geschichte mit Höhen und Tiefen erlebte die Kirche auch seither. In Festungszeiten war sie – heute kaum vorstellbar – fast zu klein für die Zahl der Gottesdienstbesucher. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs andererseits wurde sie schwer beschädigt und konnte zunächst nur notdürftig wiederhergestellt werden.



Im Laufe seines Bestehens hat der 2006 gegründete Protestantische Kirchenbauverein knapp 100.000 € für die Versöhnungskirche gesammelt. Von diesem Geld konnte schon vor Jahren erstmals etwas an die Gemeinde überwiesen werden: 22.000 € für eine neue Läute-Anlage, als der Turm-Reiter instandgesetzt wurde, der an Spätfolgen der Kriegsbeschädigung litt. Ein Jahr später gingen weitere 10.000 € an die Kirchengemeinde für die Instandsetzung der Fenster.



Und Anfang 2019 hat der Kirchenbauverein 50.000 € als Beitrag zu der jetzt weitgehend abgeschlossenen Innenrenovierung überwiesen, genauer für die neue Lautsprecher-Anlage, für den Umbau des Küchen- und Toilettenbereichs – zwecks besserer, seniorengerechter Zugänglichkeit – sowie für das Streichen von Parkett und Bänken.

An Pfingsten wurde die Versöhnungskirche wieder in Dienst gestellt. Doch die Innenrenovierung geht weiter, denn die zwischenzeitlich ausgebaute und sanierte Orgel wird derzeit wieder eingebaut und

im Vorraum zur Toilette soll ein Wandschrank eingebaut werden, für den der Kirchenbauverein auch die Kosten übernimmt – voraussichtlich etwa 1.900 €.

Die notwendigen Maßnahmen zur vollständigen Instandsetzung der Versöhnungskirche sind aber noch lange nicht abgeschlossen: So steht die Sanierung der beiden Portale an, und gerade die nicht mehr genutzte Tür zur Mittulgasse ist dringend renovierungsbedürftig. Der Kirchenbauverein wird auch für diesen Bauabschnitt die Mittel aufbringen.

Doch selbst damit wird der Kirchenbauverein noch lange nicht überflüssig, soll doch die Versöhnungskirche irgendwann auch von außen wieder wie neu aussehen. Dafür sammelt der Verein weiter, wird weiterhin auch Benefiz-Veranstaltungen organisieren und hofft, dass ihn viele Menschen beim Spendensammeln und all seinen Aktivitäten unterstützen.

Wir vom Vorstand freuen uns auf alle, die uns in der einen oder anderen Form unterstützen! Vielleicht sehen wir uns ja bald wieder in unserer Versöhnungskirche!

Einstweilen grüßt Sie herzlich
Karlheinz Saltzer, Vorsitzender

Bauliche Veränderungen im Garten

Seit unserem Gartenaktionstag am 11. Mai 2019 hat sich in den letzten Wochen einiges in unserem Garten verändert. An einer lichten Stelle in der Nähe eines Baumes konnten die Kinder beobachten, wie Schritt für Schritt, Tag für Tag, ein kleiner Traum wahr wird.



Fünf fleißige, motivierte Papas haben sich abends und an freien Samstagen getroffen, um ein Baumhaus für die Kindergartenkinder zu bauen. Der Wunsch eines Baumhauses besteht schon seit mehreren Jahren und wird immer wieder von den Kindern geäußert.

Der Elternausschuss hat die Idee im letzten Jahr aufgegriffen und überlegt, wie der Bau eines Baumhauses finanziert werden könnte. Schnell stand fest, dass beim nächsten Sommertagsumzug eine Tombola zusammen mit dem Kindergarten team und dem Elternausschuss organisiert

werden sollte und die Einnahmen der Tombola für das Baumhaus genutzt werden sollen.

Dank der gut organisierten Tombola, der tollen Preise und der fleißigen Loskäufer sind 1.200 Euro zusammengekommen.

Stabile Baumhäuser, welche auch für Kindergärten geeignet sind, gab es aber erst ab 3.000 Euro zu kaufen. Herr Polivka vom Elternausschuss hatte die Idee, selbst einen Bauplan zu entwerfen, Informationen über geeignetes Holz einzuholen und zusammen mit vier weiteren Papas das Haus selbst zu bauen.

Das Baumhaus wurde inzwischen fertiggestellt. Die Abnahme durch die Unfallkasse wird Ende September stattfinden. Anschließend kann das Baumhaus von den Kindern, die es kaum noch abwarten können, bis es eingeweiht und offiziell eröffnet wird, in Besitz genommen werden. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die es ermöglicht haben und den Wunsch der Kinder in die Tat umgesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an die Papas, Herrn Polivka, Herrn Sandimirow, Herrn I. Morosch, Herrn Frick und Herrn J. Morosch, die in wochenlanger Arbeit das Haus gebaut haben.

Höhepunkte in der Kita Arche Noah 2018/2019

Die Renovierung der Küche, sowie der Umbau des Außen- geländes in der Kita Arche Noah sind abgeschlossen. Von einer Schaukel, bis hin zu einem Klettergerüst, wurden neue Spielgeräte für Kinder von klein bis groß gebaut. Dazu bekamen wir vier Hochstamm-bäume, die unserem Kindergarten zukünftig viel Schatten spenden werden. Es ist an der Zeit, allen „Danke“ zu sagen, die dies ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Schremp, der uns in der Umbauphase täglich betreut und unterstützt hat.



Seit Frühjahr 2019 begleitet uns Frau Dietrich alle zwei Wochen im Bereich der religiösen Erziehung. Sie bringt den Kindern durch unterschiedliche Aktivitäten, wie Gebete, Lieder, Schattenspiele und Geschichten im Sitzkreis den christlichen Glauben näher. Die Kinder nehmen das Angebot begeistert an. Im Juli 2019 hat Frau Dietrich außerdem den Abschlussgottesdienst für die Vorschulkinder geleitet. Die zukünftigen Schulkinder hatten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein Theaterstück vorbereitet, das auf dem Kinderbuch „Der Ernst des Lebens“ aufbaute. Darin ging es um das Mädchen Annette, das bald in

die Schule kommen wird und das immer von allen gesagt bekam „Jetzt lernst du den Ernst des Lebens kennen“. Sie wusste nicht was damit gemeint war und überlegte lange, bis sie es schließlich herausfand.

Neben ihr am Tisch saß nämlich ein netter Junge mit Namen Ernst! Da wusste sie es. Das musste der „Ernst des Lebens sein“. Dieses Stück wurde am 25.06.2019 im Garten unseres Kindergartens vorgeführt. Eltern und Kinder haben diesen Gottesdienst gut angenommen. Zum Abschied haben die Vorschulkinder ein Geschenk (Reflektoren) in Form von Schutzengeln bekommen, welches als Begleiter und Beschützer für die Kinder in der Schulzeit dienen soll. Für die tolle Zusammenarbeit möchten wir uns auch bei Frau Dietrich recht herzlich bedanken. Wir hoffen auch in diesem Kindergartenjahr auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Arche-Noah Team

Einige Highlights aus der Sicht der Kinder im Rückblick

Wir hörten oft, dass die Besuche bei DRK, Feuerwehr und Polizei sehr spannend waren. Die Fahrzeuge zu bestaunen und sogar hineinklettern zu dürfen, ist den Kindern in guter Erinnerung. Auch wie man im Notfall reagiert, wussten die Kids noch sehr gut. Der Besuch im Ostergarten in Maximiliansau, bei dem sich die Kinder verkleiden konnten, blieb im Gedächtnis. „Wir haben Brot gegessen und Traubensaft getrunken!“, so die Aussage eines Kindes. Nach dieser Station gingen wir den Weg weiter zum Gebet im Garten der Verhaftung, Verurteilung und des Todes. Sehr beeindruckend fanden einige Kinder das Ablegen des Steines am Kreuz um die schwere Last los zu werden. „Der Garten, das Paradies, wo wir getanzt haben, war toll!“. Der Raum, der als Sinnbild der Auferstehung stand, weckte Freude und innere Ruhe in uns.

Puppentheater finden alle Kinder toll! Über „Max Schrubbel“ wussten die Kinder noch: „Man muss immer Zähne putzen, sonst werden die schwarz oder grün!“, „Man darf keinen Süßkram essen, bevor man nicht etwas Gesundes gegessen hat!“, soweit die Theorie. Natürlich ist auch bei unseren Kindern „Umwelt“ ein

großes Thema. Im Umweltpuppentheater in Sonderheim lernten die Kinder einiges: „Man darf nie Müll auf den Boden oder ins Meer werfen, weil die Tiere den Müll sonst essen und sterben!“. „Man muss den Müll richtig trennen, damit in der Fabrik etwas Neues gemacht oder er verbrannt wird!“. „Aus Biomüll kann man Erde machen!“. „Wir haben für die Eule ein neues Zuhause gefunden!“. Die Menge der Informationen ließ darauf schließen, dass das Thema die Kinder auch weiterhin beschäftigt. Xenia erzählte begeistert vom Abschlussgottesdienst, in dem es um die Zachäus-Geschichte ging: „Ich war als Jesus verkleidet und bin mit meinen Freunden in ein fernes Land gegangen. Der Zachäus war klein und konnte Jesus nicht sehen. Da ist er auf einen Baum geklettert und Jesus kam zu ihm und sagte er solle runter kommen und mit ihm zu Abend essen. Zachäus sagte zu Jesus, dass er ein guter Mensch werden will und bekannte, dass er die Leute betrogen hat. Doch Jesus sagte, dass für ihn ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wenn er ab jetzt gut ist. Denn alle Menschen kommen zu Gott!“

Die Kinder und Erzieher
der Kita Regenbogen

Gottesdienst für kleine Leute

Seit Januar 2019 findet jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr ein Familiengottesdienst im Gemeindesaal der protestantischen Kirchengemeinde in Germersheim (Hauptstr. 1) statt. Der Gottesdienst richtet sich an Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, aber auch kleinere und größere Geschwister sind herzlich willkommen.

Es ist ein ca. 40-minütiger Mitmach-Gottesdienst zu einem bestimmten Thema, bei dem wir gemeinsam singen und beten, Geschichten hören und kreativ werden. Danach kann



man bei Saft, Tee und Keksen noch gesellig beisammen sein. Das Ziel ist ein kind- und elterngerechter Gottesdienst, in dem sich alle wohlfühlen und keiner erwartet, dass die Kinder die ganze Zeit still am Platz sitzen. Eingelesen sind also alle, Groß und Klein, die Lust auf einen trubeligen und bunten Gottesdienst haben.

Ansprechperson:

Pfarrerin M. Dietrich,

Telefon: 06344-5074897 E-Mail: melanie.dietrich@evkirchepfalz.de

Bethelsammlung in Germersheim

**Freitag, 8.11.19, 17 bis 19 Uhr &
Samstag, 9.11.19, 10 bis 12 Uhr**



Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 1

Bitte beachten: Danach können keine Säcke mehr abgegeben werden!

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt - Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe (bitte diese Dinge mit dem Hausmüll entsorgen). Klein- und Elektrogeräte gehören in den Elektroschrott (Recyclinghof).

Angebote für Kinder und Familien

In Sondernheim gibt es seit August für euch einen tollen neuen Kindergottesdienstmorgen.

Die protestantische und katholische Kirchengemeinde Sondernheim feiern gemeinsam mit allen Kindern im Alter zwischen 4-10 Jahren samstags von 10-12 Uhr einen gemeinsamen ökumenischen



Kindergottesdienst m rgen

Geschichten hören
Spiele spielen
erzählen, singen, basteln, lachen

Hier unsere nächsten Termine:

Samstag, 19.10., 10-12 Uhr
Protestantisches Martin-Luther-
Gemeindezentrum Sondernheim
(es singt auch der Kinderchor)

Samstag, 30.11., 10-12 Uhr
Katholisches Gemeindehaus in
Sondernheim

Auch für Erwachsene haben wir
jeden Kindergottesdienst einen
Begrüßungskaffee.

Wir freuen uns auf euch/Sie!

Ansprechpartner

Pfarrer Dirk Meyer
Am Hochufer 38,
76726 Sondernheim
nofy01@aol.com, 07274/5004868

Irina Manck, Pastoralreferentin
Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini
Klosterstraße 13
76726 Germersheim
Tel. 07274/948533-16
www.kath-pfarrei-germersheim.de

Gottesdienstzeiten

reguläre Sonntags-Gottesdienste (GD)	9 Uhr
am 1. Sonntag im Monat	10 Uhr
danach Kirchencafé im Gemeindehaus	
<hr/>	
29.9. GD zum Erntedankfest mit Chor.....	10 Uhr
Sa 19.10 Kindergottesdienst mit Kinderchor.....	10 Uhr
Do 31.10. Reformations-GD der Region in Sondernheim.....	19 Uhr
gleichzeitig Fest-GD zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchores	
3.11.: Gedenkgottesdienst	10 Uhr
mit dem Gesangverein, dem Musikverein und dem Schifferverein	
Fr 8.11. Jugendgottesdienst für Region Nord	17 Uhr
in der Christuskirche Lingenfeld	
24.11. GD zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Chor	10 Uhr
Sa 30.11. Kindergottesdienst im kath. Pfarrheim.....	10 Uhr
Heiligabend 24.12.	
Familien-GD.....	15 Uhr
Christvesper mit Chor.....	17 Uhr
25.12. 1. Weihnachtstag mit Abendmahl und Chor.....	10 Uhr
26.12. Einladung zum GD in der Versöhnungskirche GER	10 Uhr
29.12. GD.....	9 Uhr
31.12. Silvester-GD.....	17 Uhr
19.01.2020 GD mit anschließendem Neujahrsempfang.....	10 Uhr

Unsere Krippe hinter der Martin-Luther-Kirche ist im Dezember immer abends beleuchtet.

Informationen zu unseren Krippenandachten finden Sie auf Seite 37.

Kontakt Sondernheim

Pfarrerehepaar Anita und Dirk Meyer 500 48 68
Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)
email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de



Internetadresse www.prot-kirche-sondernheim.de

Gemeindebüro Corina Hartwig-Blesinger 94 999 01
Hauptstraße 1, 76726 GER (Fax 94 999 29) **Mo, Di, Do von 7 - 12 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Sonnenschein, Ltg. Kerstin Tetzlaff
Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim 39 96

Gemeindehaus Saalvermietung, Doris Brodback 22 38

Seniorenkreis

Montag 14 Uhr (alle 14 Tage), Rosemarie Moßgraber 68 13
Gertrud Fechter 16 88

Kirchenchor

Freitag 19.30 Uhr, Martina Wode-Buser 0 63 25 - 18 36 67
Martin Lubenow 777 362

Kinderchor Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig 700 15 14

Männergruppe

jeden 2. Donnerstag im Monat 17 Uhr, Helmut Braun 17 37

Krabbelgruppe Mittwoch 14.30 Uhr in der Kita Sonnenschein 39 96

Jugendgruppe Freitag 19 Uhr (nach Abspr.), Pfr. Dirk Meyer . 500 48 68

Kontakt Dekanat

Dekanat Corina Hartwig-Blesinger (**Mo-Do von 13-17 Uhr**).... 94 999 10
email: dekanat.germersheim@evkirchepfalz.de

Gemeindepädagogin Natalie Dernberger 94 999 20

Jugendreferentin Hannah Schneider 94 999 25

Diakonisches Werk, Olga Prigorko, Hauptstraße 1 12 48

Sozialberatungsstelle, Schwangeren- und Migrationsberatung

Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, Kandel 0176 766 524 09

Ökumenische Sozialstation, Pflegestützpunkt ... 70 45 0 und 70 30-932

Ökum. Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Kath. Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini 948 53 30

Kontakt Germersheim

Prot. Pfarramt 1 Pfarrer Dr. Claus Müller..... 94 999-11
Hauptstraße 1, 76726 GER, Handy (für Notfälle): 0 15 25-74 333 70
email: Claus.mueller@evkirchepfalz.de

Prot. Pfarramt 2, Pfarrerin Christine Klein-Müller 48 66
Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim
email: pfarramt.germersheim2@evkirchepfalz.de

Internetadresse www.evkirche-germersheim.de

Gemeindebüro Corina Hartwig-Blesinger..... 94 999 01
Hauptstraße 1, 76726 GER (Fax 94 999 29) **Mo, Di, Do von 7 - 12 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kinder, Jugend, Familie, Pfarrerin Melanie Dietrich ..0 63 44-507 48 97
email: melanie.dietrich@evkirchepfalz.de

Klinik- und Altenheimseelsorge, Pfr. Ulrich Hauck0151-221 221 80
Ev. Studierendengemeinde, Pfarrerin Anita B. Meyer 500 48 68

Prot. Krankenpflegeverein, 1. Vors. Dekan Dr. Claus Müllers.o.

Besuchdienstkreis, Konf.-arbeit, Pfarrerin Chr. Klein-Müller48 66

Vorsitzende des Presbyteriums, Annika Saltzer

Kirchenbauverein, Karl-Heinz Saltzer..... 94 35 35

Kindertagesstätten

Arche Noah, Ltg: Andrea Milla, Hermann-Gmeiner-Straße 763 43
Regenbogen, Ltg: Beatrice Zehe, An Fronte Beckers 1023 61

Frauenkreis Dienstag 16 Uhr (alle 14 Tage), Margret Däuwel..... 87 08

Kirchenchor Montag 19.00 Uhr im Saal (Gemeindehaus)

email: tboxheimer@t-online.de Kontakt G. Boxheimer63 02

Projekt Be-SINN-liches für Frauen Chr. Klein-Müller & M. Dietrich ..s.o.

Internationaler Frauentreff M. Dietrich s.o. & Olga Prigorko 12 48
2. Do im Monat von 10-12 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstr. 1

Aktiv ab 50 Michael Schmidt94 999 21
email: michael.schmidt@evkirchepfalz.de

Gebetstreffen der Russlanddeutschen Gemeinschaft, Lydia Boos 62 93
Mi, Sa und So von 14-16 Uhr im Sitzungszimmer (Dekanat), Hauptstr. 1



Gottesdienstzeiten

reguläre Sonntags-Gottesdienste (GD)	10 Uhr
am 1. Sonntag im Monat	9 Uhr
GD für kleine Leute am 1. Sonntag im Monat (Gem.-haus).....	11 Uhr
GD im Altenzentrum St. Elisabeth, Reduitstr. 1 am 1. und 3. Mittwoch im Monat	10.30 Uhr

Mittwoch 30.10. 19 Uhr
Frauengottesdienst mit Salbungsmöglichkeit
und „Vokalensemble Creativ“ im Ev. Gemeindehaus Germersheim

Donnerstag 31.10. GD zum Reformationstag für die Region..... 19 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche Sondernheim

Freitag 8.11. Jugendgottesdienst für Region Nord 17 Uhr
in der Christuskirche Lingenfeld

Montag 11.11. 18.11 Uhr
Faschingsgottesdienst

Mittwoch 20.11..... 19 Uhr
Buß- und Betttag für die Region

24.11. Ewigkeitssonntag..... 10 Uhr
mit Chor, Abendmahl und Verlesung Verstorbener
Totengedenken auf dem Friedhof 15 Uhr

15.12. (3. Advent) mit Vorstellung Konfirmanden/innen 2021 ... 10 Uhr

24.12. Heiligabend
Familiengottesdienst mit Krippenspiel..... 16 Uhr
Christvesper mit Chor..... 18 Uhr
Christmette 22 Uhr

25.12. 1.Weihnachtstag mit Chor und Abendmahl.....10 Uhr

26.12. 2. Weihnachtstag 10 Uhr

29.12. GD..... 10 Uhr

31.12. Silvester-GD..... 18 Uhr

Warum eigentlich ...?

heißt Weihnachten „Weihnachten“?

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu in unserer Welt. Gott wird Mensch. Die Nacht dieser Geburt Jesu ist für uns Christinnen und Christen eine heilige, d.h. „geweihte“ Nacht. Daraus entwickelte sich der Name „Weihnachten“.

feiern wir am 24. Dezember?

Auf die Frage: „Wann ist Weihnachten“ würden die meisten antworten: „Am 24. Dezember“.

Doch eigentlich ist Weihnachten nicht am 24. Dezember, sondern am 25. Dezember. Nach vor allem jüdischer Tradition beginnt der neue Tag mit dem Sonnenuntergang des Vortages. Darum ist der „Heiligabend“ (nach Sonnenuntergang) der Beginn des neuen Tages, des 25. Dezember, an dem eigentlich erst Weihnachten ist.

Möglicherweise entstand bei den ersten Christinnen und Christen die Terminierung von Weihnachten auf den 25.12., weil an diesem Tag dem römischen Sonnengott gehuldigt wurde. Dieser römische Sonnenkult wurde durch Weihnachten ersetzt. Es ist zugleich ein Bekenntnis für Christus: Allein Christus ist das wahre Licht der Welt! Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt“.

ist in der Bibel von den drei „Königen“ die Rede?

Bekannt ist die Erzählung der drei Männer, die dem Stern folgen und Jesus an der Krippe besuchen. Dabei ist aber an keiner Stelle der Bibel von „Königen“

die Rede, sondern von „Weisen“: „Als Jesus geboren war in Bethlechem, kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Matthäus 2,1). Viel mehr Informationen haben wir nicht. Es ist nicht mal von drei Weisen die Rede, sondern nur von „Weisen“. Die Zahl „drei“ bildete sich wahrscheinlich im Weitererzählen heraus, da sie drei Geschenke mitbrachten. Auch Namen der Könige sind nicht genannt, auch ist nicht die Rede von einem dunkelhäutigen Mann, was sich bei uns bei der Nennung der Namen Caspar, Melchior und Balthasar festgesetzt hat. Die einzige biblische Aussage ist: Es kamen Weise zur Krippe, die einem Stern folgten, sie kamen aus dem Morgenland und brachten drei Geschenke und beteten Jesus an.

schreiben die Sternsinger 20+C+M+B+20 dieses Jahr an unsere Haustüren?

Auch hier hat sich der weitgehende Fehler eingeschlichen, es hieße „Caspar, Melchior und Balthasar“. Dies stimmt aber nicht. C+M+B sind die Anfangsbuchstaben des lateinischen Segenswunsches:

„Christus Mansionem Benedicat“
„Gott möge dieses Haus segnen und beschützen ...“. Die Zahlen vor und nach dem C+M+B ergeben die Jahreszahl: „... im Jahr 2020“.

Aktiv ab 50

Prot. Kirchengemeinde Germersheim & Gemeindepädagogischer Dienst Germersheim laden ein zu Treffs und Veranstaltungen für aktive Frauen und Männer ab ca. 50 Jahren.

Regelmäßige Angebote:

Info-Treff „Aktiv ab 50“ : Informatives Treffen zur Vorstellung und Planung der weiteren Programmpunkte im Rahmen des Netzwerkes „Aktiv ab 50 - Germersheim“ im Prot. Dekanat Germersheim, Hauptstr. 1, Gemeindesaal, anschließend jeweils Gesprächsforum zu einem aktuellen Thema, an jedem ersten Donnerstag des Monats, 10.00– 11:30 Uhr

Aktivtage: Wanderung, Radtour o.ä. an jedem zweiten Donnerstag eines Monats.

Ausflug/Städtetour: an jedem dritten Donnerstag eines Monats.

Interessant in der Region: Informative Kurzausflüge und Besichtigungen an jedem 4. Donnerstag eines Monats

Nordic-Walking-Treff: für Anfänger und Fortgeschrittene, jeden Freitag, 9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr, Treffpunkt: Parkbucht bei Abfahrt BW-Übungsgelände (B9)

Englisch-Kurs: Interessenkreis mit verbindlicher Anmeldung und Kostenbeitrag.

Jeweils mittwochs im Prot. Dekanat Germersheim, Sitzungssaal 1.

Leitung: Frau Baumgartner,

Tel: 07274-778515.

www.Aktiv-ab-50.de

Offener Erfahrungsaustausch für Computer-Interessierte an jedem zweiten und vierten Dienstag eines Monats, 10.00 Uhr - ca.11.30 Uhr, im Prot. Dekanat, Hauptstr. 1, Gemeinderaum.

Origami-Treff: an jedem 1. Dienstag des Monats, 19:30 Uhr, Gemeinderaum Prot. Dekanat

Infos und Anmeldung:

Gemeindepädagogischer Dienst
(Prot. Dekanat Germersheim)
Michael Schmidt (Seniorenreferent)
Hauptstrasse 1, 76726 Germersheim,

Telefon: 07274-9499921,

Sekretariat: 07274-9499910

E-Mail:

michael.schmidt@evkirchepfalz.de

Alte Schriften lesen lernen

An drei Abenden im Oktober haben wir Frau Christina Röhrenbeck vom Landesarchiv in Speyer bei uns in Sondernheim zu Gast. Sie wird uns in das Thema "Alte Schreibschriften

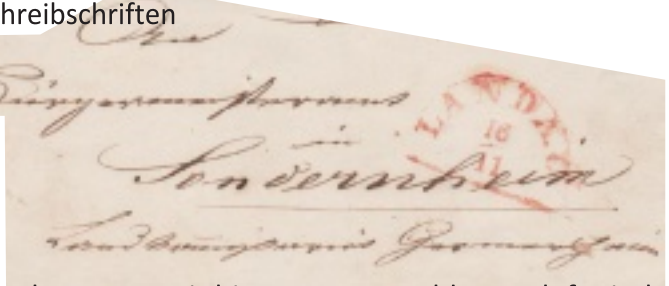
- Sütterlin, Kanzleischrift etc" einführen.

Die Termine sind jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr.

9.10.2019

16.10.2019

23.10.2019



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir bitten um Anmeldung telefonisch oder per Email. (martin.lubenow@musichevarie.de oder 07274-777362) Ein Kostenbeitrag von maximal 10 € wird von den Teilnehmern erhoben. Ort ist das Martin-Luther-Gemeindezentrum in Sondernheim, Windhofstraße 17.

Senioren in SON

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu unserem Treffen, alle 14 Tage am Montag um 14 Uhr im Martin-Luther-Gemeindezentrum in Sondernheim.

Wenn Sie ein paar schöne Stunden erleben wollen, schauen Sie einfach mal vorbei. Wir sind eine lustige Gruppe Damen, die gerne singen, erzählen und viel lachen und auch gerne Essen und Trinken. Natürlich würden wir uns auch über ein paar Männer in unserem Kreis freuen. Im 14-tägigen Rhythmus treffen wir

uns wieder am Montag 30.09.19 zur Erntedankfeier. Trauen Sie sich und kommen Sie einfach mal vorbei, wir alle würden uns sehr über Neuzugänge freuen.

Das Seniorenteam *Rosemarie Moßgraber & Gertrud Fechter* wünscht schöne Herbsttage, einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Das erste Treffen im neuen Jahr ist am Montag, 13.01.2020 um 14 Uhr.

Zu einem gelingenden Leben beitragen

Der Kirchenbezirk Germersheim hat eine neue Mitarbeiterin: Renate Walch ist seit Anfang Mai Referentin für Gemeinwesendiakonie beim Gemeindepädagogischen Dienst. In einem Gottesdienst wurde die 62-Jährige Ende Juli offiziell in ihr Amt eingeführt. Mit einer halben Stelle soll sie auf die Menschen in den 17 Gemeinden des Kirchenbezirks zugehen und das Gemeinwesen wieder mehr in den Mittelpunkt rücken. „Ich weiß von vielen Menschen, denen eine Gemeinschaft fehlt. Die zusammen mit anderen aufzubauen, ist unser Anliegen“, sagt Renate Walch. Damit solle auch Kirche in der Gesellschaft wieder sichtbarer werden. „Meine Tante war die Diakonisse im Dorf und ist mit dem Fahrrad zu dem Menschen gefahren“. Das sei heute sicher nicht mehr zeitgemäß, aber es gebe neue Möglichkeiten Netzwerke zu knüpfen. Sie sieht sich daher als eine Art Geburtshelferin, die Dinge auf den Weg bringt und Raum für Begegnungen zwischen kirchlichen und nichtkirchlichen Akteuren schafft. Ihre Arbeit sieht sie unter dem Bibelwort „Suche der Stadt Bestes“ (Jer. 29, 7)



„Durch die Auflösung traditioneller Familienmodelle fehlen vielen Menschen lebensbegleitende Strukturen“, sagt Walch. Kirche könne hier Ansprechpartner vermitteln. Ein Feld, in dem die 62-Jährige Vernetzung schaffen will, ist die starke Beanspruchung von Angehörigen demenzkranker Menschen. „Hier fehlt oft das Wissen über die vorhandenen Hilfsangebote“, sagt Walch, die auch eine Ausbildung zur Validationsanwenderin* absolviert hat.

Walch ist sehr kirchenverbunden. Ab Mitte der 1990-er Jahre gestaltete sie mehrere Jahre lang den Kindergottesdienst in Römerberg mit. 2002 wurde sie erstmals zur Presbyterin gewählt, vor zehn Jahren ließ sie sich zur Lektorin ausbilden. Sie ist Mitglied der Landessynode und der Hauptversammlung des Diakonischen Werks Pfalz. Beruflich war die gebürtige Ostwestfälin in den vergangenen zwanzig Jahren als Coach mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement tätig. Renate Walch ist per E-Mail erreichbar unter **renate.walch@gpd-ger.de**.

*Die Methode der Validation geht davon aus, dass alte, desorientierte Menschen danach streben, die unerledigten Aufgaben ihres Lebens noch aufzuarbeiten. Die Anwender der Validation nach Feil machen es sich zur Aufgabe, die Menschen bei dieser Aufarbeitung zu unterstützen.

Frauenkreis

Die Treffen finden 14-tägig dienstags von 15-17 Uhr im Dekanat, Hauptstraße 1 statt.

Programm bis Ende 2019:

15.10. Evangelische Jugend Germersheim. Referentin: Religionspädagogin Natalie Dernberger

29.10. Johannes Calvin-Reformator und Reizfigur... Ein Film mit Gemeinédiakon Johannes Risch

12.11. Was bei Trauer gut tut.

Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Christine Klein-Müller

26.01. Gute Worte- Begleiter des Lebens! (Gespräch)

10.12. Hausgebet im Advent

17.12. Adventseier mit Abendmah

Leitung und Ansprechperson:

Frau M. Däuwel, Tel 07274-8708

Be-SINN-liches für Frauen

Be-SINN-liches für Frauen ist eine Veranstaltungsreihe für Frauen der Protestantischen Kirchengemeinde Germersheim,

Informationen über:

Prot. Pfarramt 2, 07274-4866

Der Internationale Frauentreff

ist eine Initiative von "Haus der Diakonie" und protestantischen Kirchengemeinde Germersheim. Eingeladen sind Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters. Wir bieten Raum für Austausch, Kontakt und Information. Jedes Treffen hat ein anderes lebensnahes Thema das von den Veranstalterinnen leicht verständlich aufbereitet wird – als Gesprächseinstieg. Passend zum jeweiligen Thema gibt es ein Kreativ-Angebot. Für Kleinkinder, die zu den Treffen mitgebracht werden, gibt es eine Mal- und Spielecke und ebenfalls ein thematisch passendes Kreativ-Angebot.

2. Donnerstag im Monat, 10-12 Uhr im Gemeindehaus (Hauptstr.1).

Die nächsten Termine und Themen: Achtung im Oktober treffen wir uns aufgrund der Ferien erst am 3. Donnerstag des Monats!

17. Oktober (Erntedank – wir gestalten Herbstkränze),

14. November (Licht – wir basteln Tischlaternen),

12. Dezember (Weihnachten – wir backen Plätzchen).

Ansprechpersonen: Olga Prigorko, 07274-1248 und Pfarrerin M. Dietrich 06344-5074897

Rätsel für ... Kinder

Bei eurem Weihnachtsrätsel müsst ihr Begriffe zu Advent und Weihnachten erraten. Ihr bekommt vier Hinweise für jeden Begriff, vielleicht habt ihr den Begriff ja schon vor dem 4. Hinweis erraten:

1. „Kinder als Schauspieler“, Heiligabend, Hirte, Maria
2. Könige, finden dadurch Stall, Himmel, hell
3. Engel geben ihnen frohe Botschaft, Nacht, Feld, Schafe
4. oft rund, süß, gibt's in der Advents- und Weihnachtszeit, kein Kuchen, obwohl Wort „-kuchen“ Teil des Begriffs
5. geboren in Bethlehem, Gottes Sohn, Krippe, liebt alle Menschen
6. Ist im Stall, nicht Ochse, vier Beine, auf ihm ritt Maria
7. deswegen Kerzen am Weihnachtsbaum, hell, gegen Dunkelheit, Christus spricht: Ich bin das ... der Welt
8. „Gebäude“ in Bethlehem, nicht Palast oder Haus, Maria und Josef, Ort der Geburt von Jesus
9. Geschenke, Geburt von Jesus, Gottesdienst, so nennt sich der Abend vor Weihnachten

und Erwachsene

In wenigen Wochen haben wir Advent und Weihnachten. Fällt Ihnen zu jedem Buchstaben des Alphabets eine Sache ein, die mit Advent und Weihnachten zu tun hat? Z.B. A wie Advent, B wie Bethlehem, C wie Christus? Wer findet die meisten Begriffe?

Hinter der Kirche war wieder viel los



Auf dem Platz hinter der Sondernheimer Martin-Luther-Kirche hat sich einiges getan. Zunächst wurde der alte, morsche Zaun vor dem Jugendraum entfernt. Danach entstand eine neue Abmauerung, die jetzt als Pflanztrog für eine neue Hainbuchenhecke dient. Mit vereinten Kräften konnte die Mauer gesetzt und die Hecke gepflanzt werden. Allen, die mitgearbeitet haben sei herzlich gedankt.

Die Hecke hat sich gut an ihren neuen Platz gewöhnt und ist schon kräftig gewachsen.



Auf dem gemütlichen Platz fand dann nach dem Chorkonzert auch schon der Empfang statt und am Ende der Sommerferien konnten wir wieder unseren traditionellen Biergarten mit frischem Flammkuchen und leckeren Getränken veranstalten. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Feste gut besucht und ein voller Erfolg.

Hilfe für Tansania



Vor wenigen Wochen durften wir, Wolfgang und Sabine, uns von der Fertigstellung der Schülertoiletten und damit von dem Abschluss unseres ersten Projektes in Kwafumbili/Tansania überzeugen.

Das Ende des einen Projektes bedeutet, dass wir nun das zweite Projekt in Angriff nehmen können. Dazu konnten wir glücklicherweise im Namen unserer Kirchengemeinde Spendengelder mitnehmen und überreichen. In Absprache mit dem Schulleiter und den Menschen vor Ort ist geplant, einen Brunnen bohren zu lassen, damit es in Zukunft für alle in und um Kwafumbili sauberes Trinkwasser gibt. Bisher holt man Wasser aus dem Fluss, fängt Regenwasser auf oder kauft, sofern man das Geld dazu hat, Wasser in Plastikflaschen.

Erfreulicherweise konnten wir gut 2000 € überreichen. Der Schulleiter vor Ort, ein

sehr engagierter und für seine Arbeit brennender Mann, steht in engem Kontakt zu uns und hält uns, wie bereits beim ersten Projekt, ständig auf dem Laufenden. Sehr gewissenhaft legt er Rechenschaft ab, indem er genaue Aufzeichnungen schickt, wieviel Geld für was ausgegeben wurde usw. So können wir sicher sein, dass nichts von unseren Spenden verloren geht und wirklich alles dort ankommt, wo es gebraucht wird. In Kwafumbili ist man sehr dankbar für unsere Unterstützung und wir dürfen diese Dankbarkeit und herzliche Grüße an die Gemeinde weitergeben.

Wem es am Herzen liegt, einen Betrag für das Projekt zu spenden und dafür eine Spendenquittung erhalten möchte, der kann gerne eine Spende auf folgendes Konto beim Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim überweisen:



IBAN: DE02 5486 2500 0001 0237 30
BIC: GENODE61SUW Verwendungszw.:
„Prot. Kirchengem. Sondernheim.
Hilfe für Tansania-Wasser des Lebens!“
Mit dem Eindruck tief berührender
Momente im Herzen und der Erin-

nerung an viele glückliche und dank-
bare Augenpaare grüßen wir euch
herzlich und stehen gerne für Rück-
fragen zur Verfügung.

Sabine und Wolfgang Mika

Helfen Sie zu helfen!

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie
um Unterstützung für die soziale Ar-
beit unserer Kirche.

Mit ihrer Spende helfen Sie dem Dia-
konischen Werk und dem GAW an-
deren Menschen zu helfen.

Das **Diakonische Werk der Pfalz** en-
gagiert sich für die Schwächsten in
unserer Gesellschaft ein: Es hilft und
berät Menschen in schwierigen Le-
benssituationen; es unterstützt die
Arbeit der Kindergärten; es koordi-
niert die diakonischen Aktivitäten
in der Pfalz und es setzt sich in Po-
litik und Öffentlichkeit für die
Schwachen ein.



Das **GAW (Gustav-Adolf-Werk)** ar-
beitet weltweit. Es unterstützt evan-
gelische Christen und Kirchen in

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Pfalz



Minderheitssituationen, z.B. in Ost-
europa oder Syrien. Diese Hilfe
strahlt aus und kommt vielen Men-
schen vor Ort zu Gute.

Sie können diese Projekte unterstüt-
zen, indem Sie uns eine Spende auf
eines der Konten überweisen:

IBAN DE02 5486 2500 0001 0237 30
oder

IBAN DE28 5485 1440 0020 0111 10

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an, welches Werk Sie unterstützen möchten:

„KG GER/SON Sammlung Diakonie“
oder „KG GER/SON Sammlung GAW“
Vielen Dank!

Weite Infos zur Arbeit des Diakoni-
schen Werkes und des GAW:

www.diakonie-pfalz.de

www.gaw-pfalz.de

Konfirmanden

Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim freut sich, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen. Wir finden es toll, dass ihr euch angemeldet habt und ihr konfirmiert werden wollt! Herzlich Willkommen! Wir wünschen euch eine tolle Konfizeit und freuen uns mit euch.

Dies sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021:

Paul Baingo
Eduard Gauert
Hannes Kern
Sven Klein
Amely Neb
Elinor Neb

Gott schütze und Gott segne euch!
Viel Spaß und Freude am Glauben!



Weitere Infos und Angebote zur Jugendarbeit findet Ihr online unter www.jugendzentrale-ger.de

Hier steht ja alles falsch herum

Damit nicht jeder sofort die Lösungen und Hilfen zum Weihnachtsrätsel von Seite 28 liest, steht alles spiegelverkehrt auf dem Kopf. Zum Lesen Spiegel zu Hilfe nehmen!

ð: Heiligabend
8: 24
ʎ: Nicht
e: Es
z: Jesus
v: Verkünden
z: Hirt
s: Stern von Betlehem
j: Krippe
Hier die Lösungen des Kinderrätsels:

Σ: Zimmer
Λ: Volksjahre, W: Winter
T: Tochter, U: Unser Heiland
O: Ostern, B: 2. Advent
N: Ness, O: Ochse, P: Pfefferkuchen
K: Krippe, L: Leber, M: Maria
E: Eid, H: Hirt, J: Jesus
D: Dominostein, E: Esel, F: Fiedel
A: Advent, B: Betlehem, C: Christus
unserem Erwachener
Hier Lösungsmöglichkeiten zu

Neues aus der Konfi-Arbeit Germersheim

„Baustellen im Leben“ war das Thema der beiden Gottesdienste zur Konfirmation im Mai 2019. Die Veröhnungskirche, die nun im neuen Glanz erstrahlt, war damals noch nicht ganz fertig renoviert, so dass das Thema wortwörtlich passte – was aber den Gottesdiensten keinen Abbruch tat...



14 der 25 Jugendlichen wollen nun am Grundkurs teilnehmen, den die Prot. Jugendzentrale Germersheim anbietet und sie damit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet. Wir finden es toll, dass es so viele sind und unterstützen dies als Kirchengemeinde gerne. Schon während der Grundkursausbildung können sie sich in die Konfi-Arbeit einbringen. In Team-Treffen bereiten wir die Einheiten inhaltlich vor. Die Ideen der Jugendlichen, die selbst schon die Themen und Aktionen in ihrer Konfi-Zeit kennen gelernt haben, sind dabei sehr willkommen!

Ein neues bzw. neu belebtes Element in der Konfirmandenzeit ist das Praktikum im Oktober/November. Dabei bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, in diakonische Arbeitsfelder hinein zu schnuppern. „Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe das sind Worte und Taten...“ heißt es in einem Lied. Wir sind überaus dankbar, dass uns so viele Praktikumsstellen zugesagt haben und so den Konfis ermöglichen, ihre wichtige Arbeit kennen zu lernen - vielen Dank! Die Erfahrungen wollen wir auswerten in einem Treffen Ende November.

Auch dieses Jahr am 3. Sonntag im Advent werden sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfirmation 2021) der Gemeinde vorstellen und den Gottesdienst mitgestalten. Wir wollen mit einer Künstlerin und Kunstpädagogin etwas zum Thema Licht und Dunkel im Leben erarbeiten und dies in der Kirche präsentieren.

Es macht mir sehr viel Freude, mit den jungen Menschen unterwegs zu sein. Heißen wir sie sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen!

Christine Klein-Müller
Pfarrerin

Abschied vom ökum. Krankenhausbesuchsdienst

Über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg haben die Frauen unseres ökumenischen Krankenhausbesuchsdienstes alle Sondernheimer Patientinnen und Patienten in der Asklepios Südpfalzlinik Germersheim besucht. Dabei haben sie sich Zeit für unzählige Gespräche genommen, liebevoll gestaltete Geschenke mitgebracht und vielen Patientinnen und Patienten ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert.

Mit ihrem Engagement waren sie Zeuginnen der Frohen Botschaft und Vertreterinnen unserer evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Sondernheim.

Es tut weh, dass wir diese segensreiche Arbeit nun aufgrund neuer Regelungen aufgeben mussten. Seit Einführung der Datenschutzbestimmungen ist es uns leider nicht mehr möglich zu erfahren, welche Sondernheimer Patientinnen und Patienten sich gerade im Germersheimer Krankenhaus befinden.

Wir haben uns zwar bemüht, diese gesetzliche Hürde zu meistern, durch Absprachen mit den Krankenhausseelsorgern, den Verantwortlichen in der Landeskirche und im Bistum, und auch mit den Verantwortlichen der Asklepios Südpfalz Klinik selbst. Leider konnte dabei aber keine für uns positive Lösung gefunden werden.

Deshalb haben wir schweren Herzens am 28. Juni 2019 den Ökumenischen Krankenhausbesuchsdienst verabschiedet.

Im Namen unserer Kirchengemeinden und der vielen besuchten Patientinnen und Patienten sagen wir allen Frauen des Ökumenischen Krankenhausbesuchsdienstes ein ganz herzliches Dankeschön für ihren so wertvollen langjährigen Dienst!



Die Gruppe beim Abschlusstreffen

(Foto: Christa Kaufmann)

Putzaktion im Gemeindesaal

26. Okt.
9 Uhr
GER

Liebe Gemeinde, am Ende des Jahres stehen mit „Federboa & Zylinder“ und unserem geplanten Adventsfest große, glanzvolle Ereignisse im Gemeindehaus an. Damit diese Veranstaltungen den würdigen Rahmen bekommen, den sie verdienen, ist es unser Wunsch dem in die Jahre gekommenen Gebäude zu neuem Glanz zu verhelfen – sprich wir wollen schrubben, putzen, wienern was das Zeug hält!

Am Samstag, den 26. Oktober, wollen wir ausgerüstet mit Saugern, Wischern, Feudeln, Lappen und allem was nötig ist, Spinnweben und Schmutzdecken zu Leibe rücken. Das wollen wir schaffen: Fenster, Lampen, Bühne, Winkel und Ecken im großen Saal – Kühlschränke und Schränke samt Inventar im Ausschankraum.

Das brauchen wir:

15 Personen – Männer und Frauen – die mit anpacken, der eine oder die andere sollte auch Leiter sicher sein – anders kommen wir nicht an die Lampen und Oberlichter!

Dafür sorgen wir: Alle notwendigen

Gerätschaften und Putzmittel – Getränke, belegte Brötchen, Kaffee und Kuchen zur Stärkung zwischendurch.

Check in ist um 9:00 Uhr – dann wird eingeteilt, wer was macht – ab 9:30 Uhr wird geschrubbt – bis wir fertig sind! Mit genügend personeller Unterstützung müssten wir bis spätestens 15:00 Uhr alles sauber haben. Wer jetzt schon weiß, dass er oder sie helfen wird, kann sich gerne schon mal melden, wir freuen uns aber auch über jeden und jede, die spontan dazu kommt.

Wer nicht selbst mit putzen kann



uns aber dennoch unterstützen möchte, kann uns gerne mit einer Kuchenspende erfreuen.

Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Melanie Dietrich

melanie.dietrich@evkirchepfalz.de

06344 – 5074897

Krippenspiel „Herberge mit Stern“

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend einen Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel geben. Wir haben ein Stück gefunden, das die altbekannte Geschichte in einem neuen Setting erzählt, das ganz wunderbar in unsere frisch renovierte Kirche passt. Der „Stall“ ist das Untergeschoss eines Abbruchhauses, das seine Besitzer in ein Sternehotel umbauen lassen wollen. Die bisherige Bewohnerin, eine alte Frau, wird vor die Tür gesetzt, weil Sie die Miete nicht mehr zahlen kann. In der frisch eingerichteten Baustelle finden Josef und Maria Unterschlupf, den Rest kann man sich denken... Die Inszenierung wird den gesamten Kirchenraum mit einbeziehen – wir freuen uns schon auf verschiedene Überraschungsmomente im Gottesdienst.

Kinder und Jugendliche die Lust haben beim Krippenspiel mitzuwirken oder sich anderweitig am Gottesdienst zu beteiligen, z.B. musikalisch oder bei der Lesung liturgischer Texte, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Vortreffen Ende November, voraussichtlich am Freitag, den 22.11.2019.

Die vier Probeterminale legen wir gemeinsam fest, es kommen Mittwoch und Freitag Abende in Frage.

Wenn ihr Interesse oder Fragen habt meldet euch bei:

Pfarrerin Melanie Dietrich
melanie.dietrich@evkirchepfalz.de
06344 – 5074897

Wir freuen uns auf Euch!



Krippenandachten im Stall



Bestimmt kennen Sie/kennst Du unsere tolle, lebensgroße Krippe der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim direkt hinter der Martin-Luther-Kirche Sondernheim im Stall. Nicht nur, dass sie jeden Abend ab 18 Uhr toll angestrahlt zu bewundern ist: Wir laden jeden Adventssamstag, um 17 Uhr auch zu besonderen Krippenandachten im Stall ein:

Samstag, 7.12., 17 Uhr:

Pfarrerin Anita B. Meyer gemeinsam mit der Kita Sonnenschein

Samstag, 14.12., 17 Uhr:

Pfarrer Dirk Meyer gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020 aus Sondernheim

Samstag, 21.12., 17 Uhr:

Lektorin Sabine Mika



Beerdigungen

Aus Datenschi
der gedruckt



Taufen

utzgründen nur in
en Ausgabe



Trauungen

Prot. Kirchengemeinde Germersheim
Be-SINN-liches für Frauen 2019

Göttlich Schönes im Oktober

FrauenSalbungsGottesdienst



Wann: **Mittwoch 30.10.2019, 19.00 Uhr**

Wo: **Gemeindesaal der Prot. Kirchengemeinde,
Hauptstr. 1, 76726 Germersheim**

Kosten: **keine**

Keine Voranmeldung erforderlich!

Kontakt:

Büro der Prot. Kirchengemeinde Germersheim
Corina Hartwig-Blesinger
Tel. 07274 - 9499901
pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

